



## **Neues Leben auf der Königshofwiese**

Vor zwei Jahren ließ die Gemeinde Seelbach im Zuge von Ausgleichsmaßnahmen im hinteren Litschental einen Tümpel anlegen. Jetzt haben ihn Grasfrösche in Beschlag genommen. Nicht immer werden künstlich geschaffene Lebensräume so gut und schnell besiedelt.

Auch wenn sein Name es anderes vermuten lässt, ist der Grasfrosch nicht grün sondern braun-grau gefärbt und lebt überwiegend an Land. Nur zur Paarungs- und Laichzeit sucht er das Gewässer auf. Der etwas plump aussehende Frosch ist keine geschützte Art in Baden-Württemberg. Aber seine Lebensräume sind durch die Aktivitäten des Menschen und durch den Klimawandel bedroht. Auf Bundesebene gilt er bereits als besonders geschützt.

Die rund 1,6 ha große Königshofwiese, in der das künstliche Stillgewässer angelegt wurde, gehört seit rund einhundert Jahren der Gemeinde Seelbach. Durch Jahrzehnte lange und dauerhafte Pflege des Schwarzwaldvereins hat sich ein bedeutendes Biotop entwickelt. Heute kümmert sich ein Landwirt um das artenreiche Nasswiesenbiotop. Im Trockenjahr 2023 veranlasste die Gemeinde dann weitere Aufwertungsmaßnahmen auf der Wiese. Die Finanzierung erfolgte durch sog. Ersatzzahlungen aus nicht kompensierbaren Eingriffen in den Naturhaushalt. Die Mittel stammen aus dem Windradbau und mussten vom Windraderbauer bereit gestellt werden. Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg verwahrt diese Gelder zunächst, bevor sie auf Antrag für Naturschutzmaßnahmen bereit gestellt werden.

Die Gemeinde Seelbach arbeitete zusammen mit dem Landschaftserhaltungsverband Ortenaukreis (LEV) die Antragstellung und das Maßnahmenpaket aus. Dazu zählte neben einem neuen Durchlass für den Litschenbach u.a. auch die Anlage des kleinen rund 80 qm großen und knapp einen halben Meter tiefen Tümpels in Bachnähe. Er trocknet bislang ganzjährig nicht ganz aus, da er kontinuierlich von Hangdruckwasser gespeist wird.

Im ersten Jahr lag das Stillgewässer noch unbegrünt und leblos, fast wie ein Fremdkörper, in der Wiese. Dann besiedelte erstes Grün aus Binsen und Seggen die flachen Ufer. Tatsächlich haben auch Grasfrösche den Tümpel entdeckt und angenommen.

Und erstmals in diesem zeitigen Frühjahr haben sie dort ihre Eier in Form von Laichballen abgesetzt. Sie sind im Wasser aufgequollen und haben Ende März rund ein Drittel des Tümpels eingenommen. Anfang April wuselten bereits schwarze Wolken von Kaulquappen im Wasser.

Diese gelungene Ausgleichsmaßnahme ist ein schöner Erfolg für die Gemeinde Seelbach und für den Naturschutz. Bleibt zu hoffen, das Gewässerchen möge vorerst frei von Fressfeinden bleiben, so dass zumindest eine kleine Schar von Grasfröschen zukünftig die Königshofwiese bequaken und im nächsten Jahr für Nachwuchs sorgen kann.



Aufgequollene Laichballen des Grasfrosches im neuen Tümpel der Königshofwiese © LEV